

## **KOMMENTAR - BÜRGERBEGEHREN: Stadt erweist sich Bären dienst**

Es war gut gemeint, doch der Schuss ging gewaltig nach hinten los: Die Stadt Ebersbach wollte ihre Bürger einmal mehr in eine wichtige Entscheidung - die Neugestaltung des Kauffmann-Geländes - einbeziehen. Rund 50 interessierte Ebersbacher legten sich daraufhin ins Zeug und sind nun zu Recht bitter enttäuscht, dass von ihren Ideen für das innerstädtische Quartier nicht viel übrig geblieben ist. Die Stadt hat sich in diesem Fall einen Bären dienst erwiesen.

Dennoch: Das Aktionsbündnis muss sich die Frage gefallen lassen, warum es erst jetzt gegen die Pläne der ImmoInvest mobil macht. Als der Gemeinderat vor Monaten der Göppinger Firma Weber den Zuschlag gab, blieb es beinahe ruhig, von Protesten keine Spur. Das Verfahren wurde allein deshalb neu aufgerollt, weil eine neue Gesetzeslage eine europaweite Ausschreibung forderte. Weber ging erneut ins Rennen - mit einem Partner und unter dem Namen ImmoInvest. Die Planung ist im Kern die gleiche geblieben.

Mit dem angestrebten Bürgerbegehren betreten die Stadt und auch die Initiative Neuland. Kein Wunder, dass die Nerven blank liegen. Doch die aktuelle Auseinandersetzung zeigt auch, dass die Gräben zwischen Verwaltung und einigen Bürgern sehr tief sind, vor allem nach dem Streit um Erschließungsbeiträge in der Diegelsberger Straße. Es drängt sich der Eindruck auf, dass mancher Ebersbacher aus Frust auf den Zug Bürgerbegehren aufgesprungen ist. SUSANN SCHÖNFELDER

---

Erscheinungsdatum: Donnerstag 28.08.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)